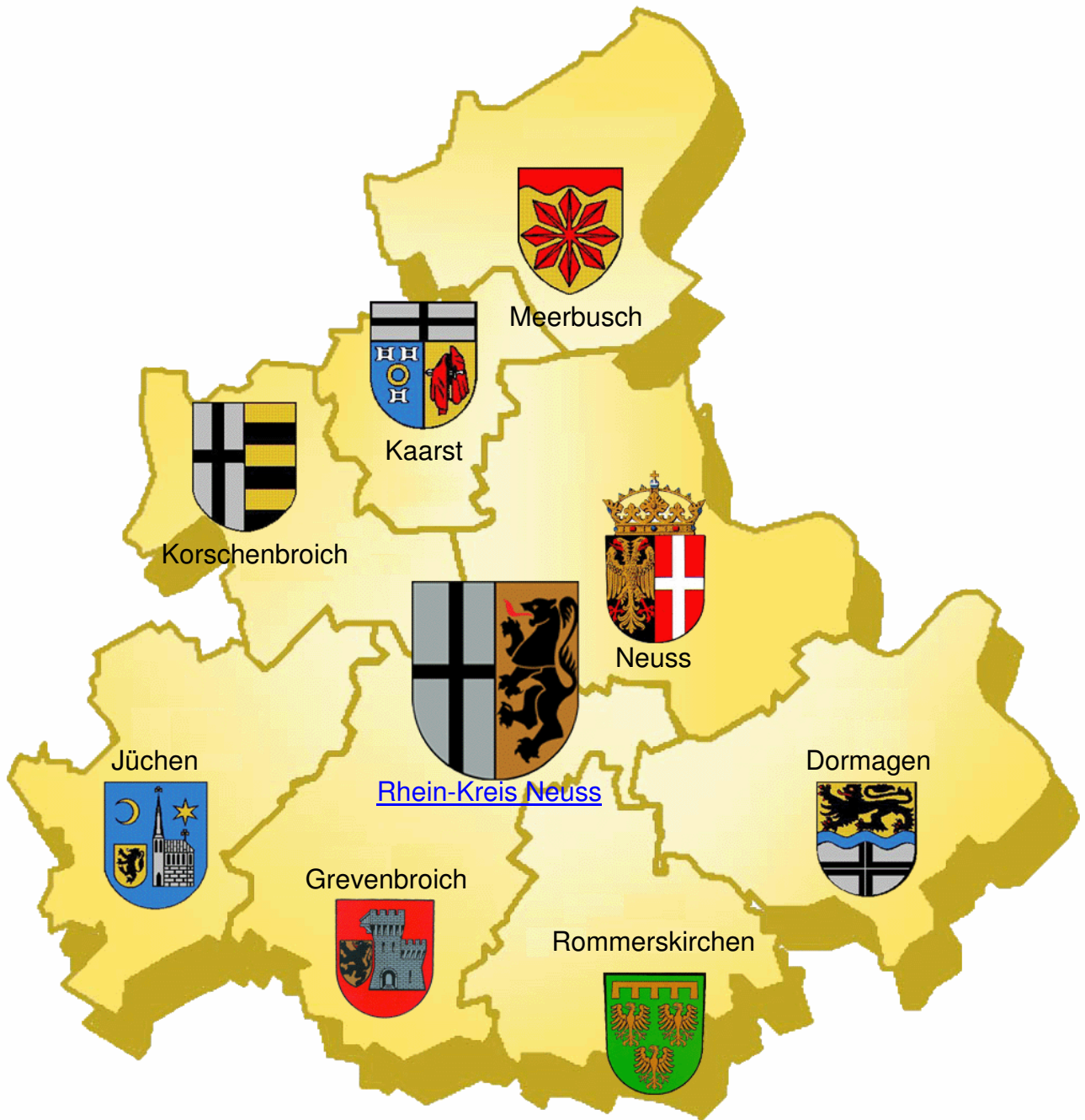


Lagebild Gefahrenabwehr/Einsatz 2009





Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss als Kreispolizeibehörde

41464 Neuss, im April 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz ist mit ca. 350 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten die größte Organisationseinheit in der Kreispolizeibehörde des Rhein-Kreises Neuss. Sie arbeitet eng mit den Direktionen Kriminalität und Verkehr zusammen und orientiert sich dabei maßgeblich an der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallentwicklung.

Die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz sind jeden Tag im Kreisgebiet unterwegs, um negativen Kriminalitäts- und Verkehrsunfallentwicklungen vorzubeugen. Sie treffen hierbei natürlich auch strafverfolgende Maßnahmen, die dazu beitragen Straftaten aufzuklären. Hinweise aus der Bevölkerung sind für die Arbeit der Kreispolizeibehörde des Rhein-Kreises Neuss dabei von großer Bedeutung.

Der Wach- und Wechseldienst sowie der Bezirksdienst der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz sind wichtige Bausteine für die Sicherheit im Rhein-Kreis Neuss.

Rund um die Uhr stehen den Menschen im Rhein-Kreis Neuss die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten des Wach- und Wechseldienstes als direkte und kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten des Bezirksdiensts sind örtliche Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Kreis Neuss. Sie sind durch ihre Präsenz in den Lebens- und Arbeitsbereichen der Anwohner ein wichtiges Bindeglied zwischen Bevölkerung und Polizei.

Ein mit der Neuorganisation im Jahr 2006 eingeführter brennpunktorientierter Fußstreifendienst begleitet die Arbeit des Bezirksdiensts. Er verstärkt durch seine flexiblen Einsatzmöglichkeiten die polizeiliche Präsenz an Brennpunkten und in Angsträumen durch Fuß- und Fahrradstreifen und ist somit für die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar ansprechbar. Seit März 2010 werden diese Aufgaben zusätzlich durch die mobile Wache verstärkt.

Die Arbeitgebiete der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz sind breit gefächert und gewährleisten in ihrer Gesamtheit die öffentliche Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger.

Die Kreispolizeibehörde des Rhein-Kreises Neuss ist für Sie jederzeit über die kreisweit einheitliche Telefonnummer **02131/300-0** erreichbar; in dringenden Fällen steht Ihnen selbstverständlich auch die Notrufnummer **110** zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Landrat und Leiter der Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss

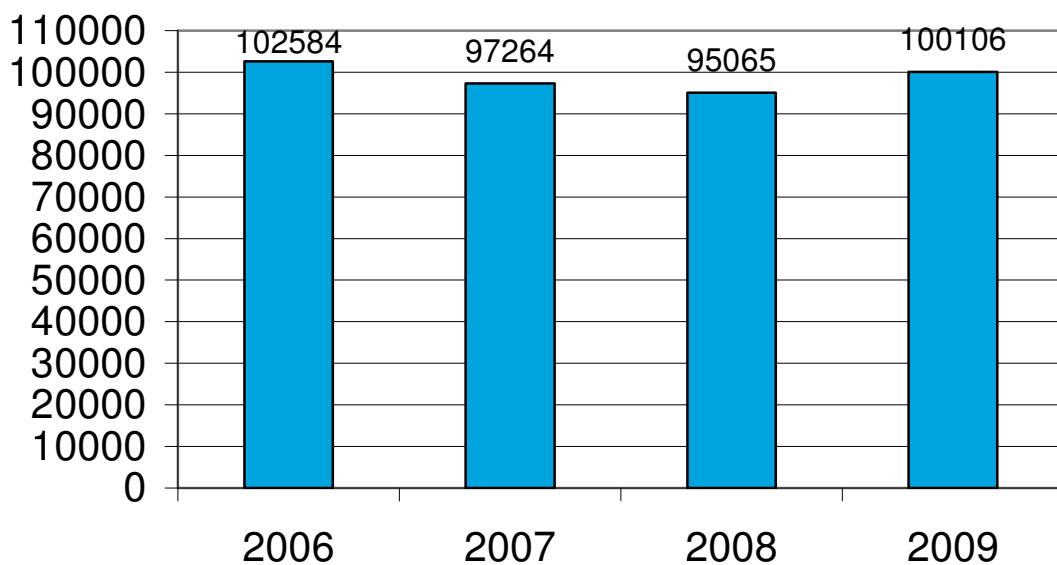
Inhaltsverzeichnis

Lagebild Gefahrenabwehr/Einsatz 2009	1
Vorwort des Behördenleiters	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Rhein-Kreis Neuss	4
1.1 Einsätze	4
1.1.1 Anzahl der Einsätze im Jahresvergleich.....	4
1.1.2 Verteilung der Einsätze im Jahr 2009 auf die Gemeinden	5
1.1.3 Unterstützung anderer Kreispolizeibehörden	5
1.1.4 Unterstützung für die Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss	6
1.2 Herausragende Ereignisse im Jahr 2009.....	7
1.2.1 Schützenfeste	7
1.2.2 Karneval	7
1.2.3 Demonstrationen im Stadtgebiet Dormagen	7
1.2.4 Große Familienfeste im Kreisgebiet	7
1.3 Fahrradcodierungen.....	8
1.3.1 Anzahl der codierten Fahrräder.....	8
1.4 Ordnungspartnerschaften.....	9

1 Rhein-Kreis Neuss

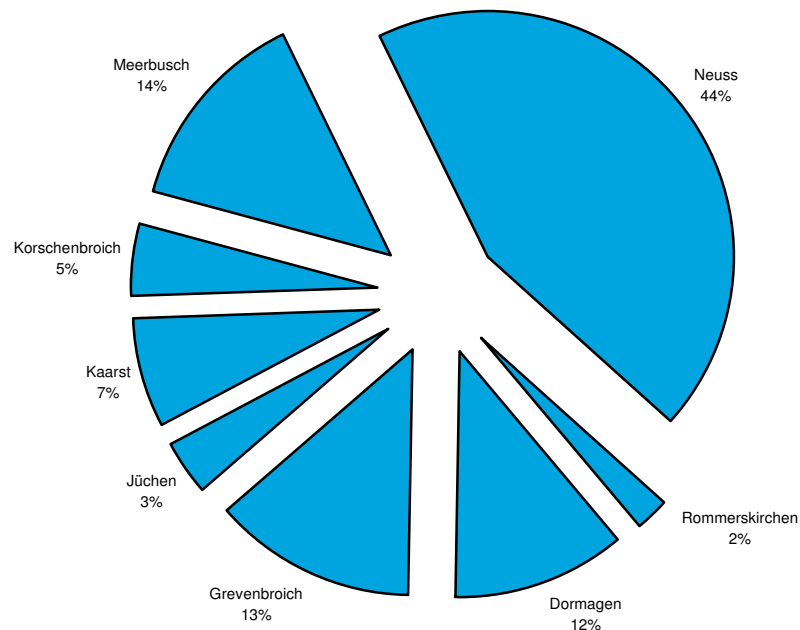
1.1 Einsätze

1.1.1 Anzahl der Einsätze im Jahresvergleich



Im Rahmen der allgemeinen Einsatzbewältigung bewältigen die Beamtinnen und Beamten der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz hauptsächlich die Einsätze, die bei der Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss über den **Notruf 110** oder die zentrale Telefonnummer der Behörde **02131/300-0** bekannt werden. Im Jahr 2009 wurden durch die Einsatzleitstelle der Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss mehr als 100.000 Einsätze angenommen und bearbeitet.

1.1.2 Verteilung der Einsätze im Jahr 2009 auf die Gemeinden



Da auf dem Gebiet der Stadt Neuss der Großteil der Bevölkerung des Rhein-Kreis Neuss wohnt, liegt der Schwerpunkt der Einsätze naturgemäß hier.

Die Einsatzanlässe reichen von A wie „Alarmauslösung“ bis Z wie „Zahlungsstreit“. Einsamer Spitzenreiter bei den Einsatzanlässen ist der so genannte Verkehrsunfall mit Sachschaden. Zu diesen Verkehrsunfällen wurde die Polizei im Rhein-Kreis Neuss im zurückliegenden Jahr 9.658-mal (2008: 9464) gerufen.

1.1.3 Unterstützung anderer Kreispolizeibehörden

Besondere Einsatzlagen wie zum Beispiel Demonstrationen benötigen teilweise einen hohen Kräfteansatz, der mit dem in den einzelnen Kreispolizeibehörden vorhandenen Personal alleine nicht bewältigt werden kann. Um für solche Anforderungen im Bedarfsfall mit der notwendigen Professionalität gerüstet zu sein, halten alle Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen speziell geschulte Alarmgruppen vor, die die in den großen Behörden vorgehaltenen Einsatzhundertschaften ergänzen. Diese Alarmgruppen werden von Mitarbeitern aus dem Wach- und Wechseldienst also dem „Streifendienst“ gestellt.

In der Regel werden die Alarmgruppen von Behörden angefordert, um diese bei Einsätzen anlässlich von Spielen der Fußball-Bundesliga oder bei größeren Demonstrationen zu unterstützen.

1.1.4 Unterstützung für die Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss

So wie die Kreispolizeibehörde im Rhein-Kreis Neuss andere Kreispolizeibehörde bei Bedarf unterstützt, erhalten wir natürlich auch die Unterstützung anderer Behörden. Bei den folgend aufgeführten Einsätzen waren teilweise auch Kräfte anderer Kreispolizeibehörden beteiligt.

1.2 Herausragende Ereignisse im Jahr 2009

1.2.1 Schützenfeste

Das Schützenwesen im Rhein-Kreis Neuss mit seinen traditionellen Veranstaltungen und über 100 Schützenfesten wird zum großen Teil durch die Mitarbeiter der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz begleitet. Auf Grund seiner Dimensionen ist dabei natürlich das Neusser Schützenfest von besonderer Bedeutung. Hierfür waren an jedem Tag mehr als 60 Beamte im Einsatz.

1.2.2 Karneval

Die fünfte Jahreszeit zwischen den Karnevals-Hochburgen Düsseldorf und Köln hinterlässt auch im Rhein-Kreis Neuss seine Spuren. Die Zuschauerzahl beim Kappessonntagzug 2009 in Neuss wurde von der Polizei auf ca. 80.000 geschätzt. Der überwiegende Teil der Närrinnen und Narren im Rhein-Kreis Neuss feierte friedlich, so dass sich Einsätze im Zusammenhang mit erheblichem Alkoholkonsum beim Karnevalszug in Grenzen hielten.

1.2.3 Demonstrationen im Rhein-Kreis Neuss

Im Bereich des Stadtgebiets Dormagen wurden im Jahr 2009 mehrere demonstrative Aktivitäten durch eine Bürgerbewegung angemeldet. So fanden hier im Vorfeld bzw. parallel zum in Köln stattfindenden „Anti-Islamisierung-Kongress“ Demonstrationen mit entsprechenden Gegendemonstrationen statt.

Die Gesamteinsatzleitung wurde daher vom Innenministerium der Polizei in Köln übertragen. In Dormagen waren anlässlich dieser weitestgehend störungsfrei verlaufenden Demonstrationen über 400 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im Einsatz.

Weiter wurden im Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2009 Demonstrationen z.B. hinsichtlich drohenden Arbeitsplatzabbaus oder zur Abschiebethematik sowie eine Vielzahl von Infoständen angemeldet.

1.2.4 Große Familienfeste im Kreisgebiet

Auch die Sicherheit bei großen Volks- und Familienfesten ist für die Polizei bedeutend. Der Schwerpunkt liegt hier überwiegend im Verkehrsbereich und in der offenen Präsenz.

Überregional bedeutsame Ereignisse sind das Familienfest des Rhein-Kreises Neuss auf dem Gelände des Schloß Dyck in Jüchen und das Familienfest eines kreisansässigen Motorradklubs in Neuss, das zu einem nationalen Treffen der Motorradszene wurde.

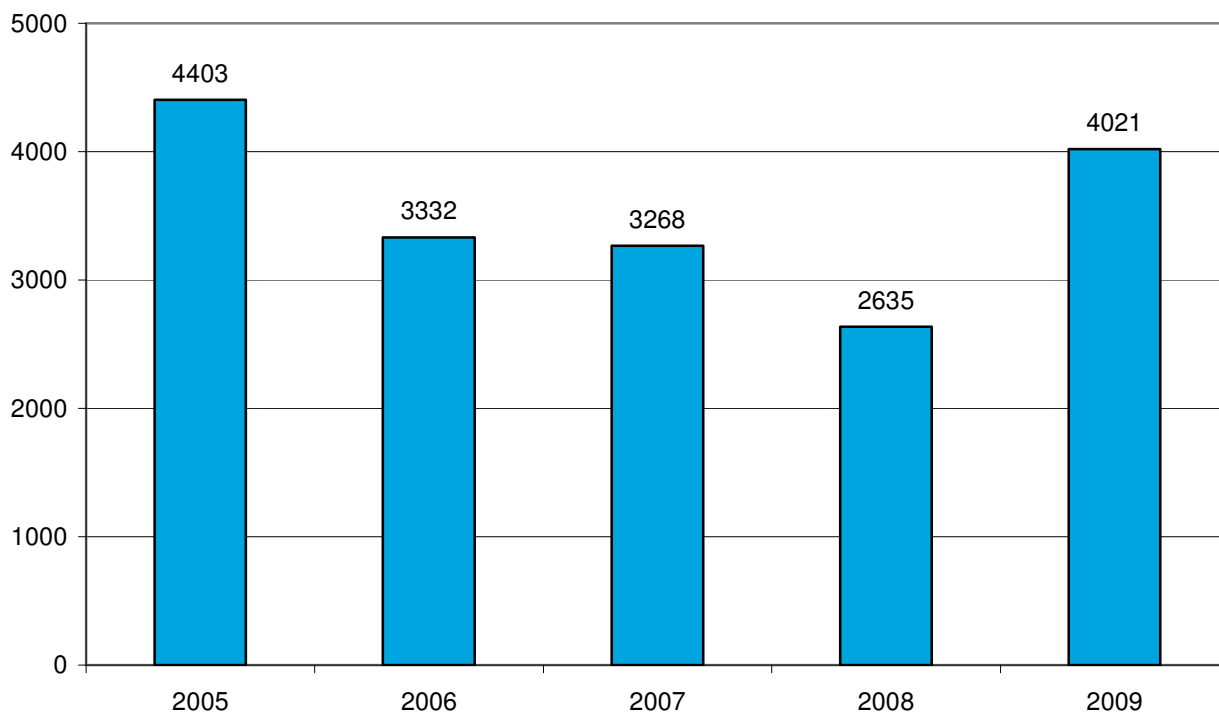
1.3 Fahrradcodierungen

Weiterhin großer Beliebtheit erfreuen sich die Fahrradcodieraktionen. Die Bezirksbeamten arbeiten hier eng mit den Mitarbeitern des Kriminalkommissariats Vorbeugung und der Regionalkommissariate zusammen.

Im Jahr 2008 wurde als Pilotprojekt für das Land Nordrhein-Westfalen ein neues Codierverfahren eingeführt: Statt der früher durchgeführten Gravur einer Buchstaben-Zahlenkombination wird nun ein spezielles Sicherheitsetikett an den Fahrrädern angebracht. Das neue Verfahren ist daher auch für die Besitzer von hochwertigen Fahrrädern attraktiv und wurde bereits von anderen Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen übernommen.

Im Rhein-Kreis Neuss wurden im Jahr 2009 insgesamt 4021 Fahrräder codiert.

1.3.1 Anzahl der codierten Fahrräder



Termine für die Fahrradcodierung finden sie im Internet unter folgendem Link:

<http://www.polizei-nrw.de/rhein-kreis-neuss/Start/fahrradcodierungen/>

1.4 Ordnungspartnerschaften

Seit Jahren unterhält die Polizei im Rhein-Kreis Neuss Ordnungspartnerschaften mit anderen Verantwortungsträgern. In der Regel sind dies die Ordnungs- oder Jugendämter der Kommunen. Im Jahr 2009 wurden 32 Ordnungspartnerschaften im Rhein-Kreis Neuss betreut.

Am deutlichsten fallen diese Partnerschaften bei den gemeinsamen (uniformierten) Streifen mit den kommunalen Ordnungsdiensten auf.

Jedoch gibt es auch Ordnungspartnerschaften in Bereichen, in denen sie auf den ersten Blick nicht vermutet werden. So wurde im Jahr 2007 eine besondere Ordnungspartnerschaft unter dem Titel „Schützen schützen“ geschlossen. Im Rahmen dieser Ordnungspartnerschaft kooperiert die Polizei mit den Schützen im Rhein-Kreis Neuss mit dem Ziel kriminalitätsvorbeugende Aspekte innerhalb der Schützenbruderschaften im Rhein-Kreis Neuss zu verbreiten. Die Schützenbruderschaften und Schützenvereine kümmern sich dabei hervorragend um die organisatorischen Rahmenbedingungen und sind Einladende zu Veranstaltungen, auf denen polizeiliche Spezialisten Sicherheitstipps geben. Dabei ist das ausgeprägte Netzwerk der Schützen die ideale Voraussetzung dafür.